



# *BeaG<sub>T</sub>EX*

Der etwas andere Editor

[beagtex.sourceforge.net](http://beagtex.sourceforge.net)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Systemvoraussetzungen</b>	<b>4</b>
1.1	Was brauche ich, um BeaG <sub>T</sub> E <sub>X</sub> nutzen zu können? . . . . .	4
1.2	Wo finde ich die Komponenten? . . . . .	4
1.2.1	Java . . . . .	4
1.2.2	Betriebssystem . . . . .	4
1.2.3	L <sup>A</sup> T <sub>E</sub> X . . . . .	5
1.2.4	Acrobat Reader . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Installation</b>	<b>6</b>
2.1	Linux . . . . .	6
2.2	Windows . . . . .	6
<b>3</b>	<b>Unterstützte L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Funktionalitäten</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Das Programm BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub></b>	<b>8</b>
4.1	Startauswahl . . . . .	8
4.2	Oberfläche . . . . .	9
<b>5</b>	<b>Arbeiten mit BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub></b>	<b>10</b>
5.1	Vorbemerkung . . . . .	10
5.2	Format - Funktionen . . . . .	10

# Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>, den modernen Texteditor für LaTeX-Dokumente, entschieden. BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> wurde entwickelt, um Sie bei der Erstellung von L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X- Dokumenten optimal zu unterstützen. Die vorliegende Version ist zunächst auf reine Textdokumente ausgerichtet, wie zum Beispiel Bücher und Kurzgeschichten. Im Laufe der Zeit wird BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> jedoch immer mehr Ihrer gewohnten L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Funktionen unterstützen und Ihnen die Arbeit so immer mehr erleichtern.

Sie sind noch kein Begeisterter L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Nutzer? Kein Problem! BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> bietet Ihnen ideale Voraussetzungen für einen schnellen und erfolgreichen Einstieg in das Textsatzsystem L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X. Durch seine übersichtliche Oberfläche werden Sie sich schnell zurechtfinden. Außerdem gibt Ihnen BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> jeden vorkonfigurierten L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Befehl auch als solchen aus. Sie haben also den gleichen visuellen Lerneffekt, wie beim direkten Eintippen der Befehle, bei geringerem Zeit- und Arbeitsaufwand.

Doch bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil! Die vorliegende Bedienungsanleitung wird Ihnen dabei helfen, sich schnell in die grundlegenden Funktionalitäten von BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> (*nicht L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X*) einzuarbeiten. L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X lernen Sie relativ einfach und schnell, am besten mit einem der vielen Bücher, die hierzu, schon für wenig Geld, erschienen sind.

Nun aber genug der Worte.  
Viel Freude bei der Arbeit wünscht Ihnen

Ihr BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Entwicklerteam

# 1 Systemvoraussetzungen

## 1.1 Was brauche ich, um BeaGT<sub>E</sub>X nutzen zu können?

Um BeaGT<sub>E</sub>X verwenden zu können, benötigen sie folgende Komponenten:

- Java ab Version 5.0
- Ein Betriebssystem das L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X unterstützt
- Eine L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Installation
- Adobe Reader oder Adäquat (zum Öffnen erstellter pdf-Files)

## 1.2 Wo finde ich die Komponenten?

### 1.2.1 Java

Eine aktuelle Java-Version kann unter <http://java.sun.com> heruntergeladen werden. Falls Sie nicht selbst Java-Programme entwickeln möchten, genügt ein Download der Java Runtime Environment (JRE).

### 1.2.2 Betriebssystem

Ein Betriebssystem ist üblicherweise auf ihren Computer vorhanden. Falls Sie über die Anschaffung eines neuen Betriebssystems nachdenken, empfehle ich, sich für ein Linux-System zu entscheiden.

### 1.2.3 L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Linux-Nutzer finden aktuelle L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Systeme auf ihren Installationsmedien. Unter Windows kann das Programm M<sup>I</sup>K<sup>T</sup><sub>E</sub>X verwendet werden. Sie finden dieses über jede Suchmaschine oder auf vielen CD's, die diversen L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Büchern beiliegen.

### 1.2.4 Acrobat Reader

Um die erzeugten PDF-Dateien betrachten zu können, benötigen Sie den Adobe Reader oder ein adäquates Produkt. Dieser liegt entweder ihrem Betriebssystem bei, oder ist unter <http://www.adobe.de> erhältlich.

## 2 Installation

### 2.1 Linux

1. Entpacken Sie das ZIP-File in ihr Home-Verzeichnis.
2. Das beiliegende Shell-Script *start.sh* startet BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>. Eventuell müssen Sie das Skript ausführbar machen. Alternativ starten Sie das Programm über die Shell mit *java -jar BeaGTex.jar* in Ihrem Installationsverzeichnis.
3. BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Icons sind im Ordner *graphics* zu finden.
4. Viel Spass bei der Arbeit mit BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>

### 2.2 Windows

1. Entpacken Sie das ZIP-File in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.
2. Die beiliegende Datei *start.bat* startet BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>.
3. BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Icons für Verknüpfungen mit *start.bat* sind im Ordner *graphics* zu finden.
4. Alternativ starten Sie das Programm über die Eingabeaufforderung mit *java -jar BeaGTex.jar* in Ihrem Installationsverzeichnis.
5. Viel Spass bei der Arbeit mit BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>

# 3 Unterstützte L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Funktionalitäten

## 1. Textformatierung

- fett, kursiv, unterstrichen
- rechtsbündig, linksbündig, zentriert
- relative Schriftgröße
- Schriftfarbe
- Hintergrundfarbe
- Begriffsindizierungen
- Automatische Indizierung im gesamten Dokument

## 2. Einfügungen

- Grafiken und Grafikbeschriftungen
- Tabellen und Tabellenbeschriftungen
- Fußnoten
- Seitenwechsel
- Aufzählungen / Auflistungen
- Definitionen für sechs Standard - Farben
- weitere L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Dateien
- Verzeichnisse (Inhalt, Abbildungen, Tabellen, Index)
- Marginalien / Randnotizen
- Querverweise

## 3. Definitionen

- Unterstützung bei der Definition eigener Farben
- Unterstützung bei der Erstellung von eigenen Formatdateien
- Vier Vordefinierte Formatvorlagen

## 4 Das Programm BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>

Starten Sie BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> wie eingangs beschrieben. Sie gelangen direkt zur Startauswahl.

### 4.1 Startauswahl

Die Startauswahl ermöglicht Ihnen zunächst die Auswahl zwischen dem Öffnen einer bereits vorhandenen Datei, oder einer Neuerstellung. Bei der Neuerstellung können Sie zwischen folgenden Optionen wählen.

- T<sub>E</sub>X- Standard - Datei
- T<sub>E</sub>X - Input - Datei
- T<sub>E</sub>X - Format - Datei
- T<sub>E</sub>X - Format - Datei (GUI)

Bei einer **Standard - Datei** erhalten Sie einen vorgefertigten Dateirumpf. Sie müssen lediglich eine Formatdatei vorgeben und können direkt mit dem Schreiben beginnen.

Eine **Input - Datei** benötigt keinen solchen Dateirumpf, daher öffnet sich bei dieser Auswahl lediglich ein leeres Editor - Fenster, in dem Sie ihren Text eingeben können.

Wählen Sie **Format - Datei**, erhalten Sie ein Muster einer funktionierenden Format - Datei. Dieses können Sie nach Ihren Vorstellungen und Wünschen anpassen. Es stehen Ihnen allerdings auch vier vorgefertigte Format - Vorlagen zur Verfügung, die Sie im Ordner *vorlagen* finden. Kopieren Sie die Datei für ihr gewünschtes Format am Besten einfach in Ihr Arbeitsverzeichnis.

Alternativ können Sie Standard-Format-Dateien auch über ein GUI erzeugen. Wählen Sie dazu die Option **Format - Datei (GUI)**. Hier können Sie die wichtigsten Grundeinstellungen vornehmen. Selbstverständlich können Sie die so erstellte Datei, jederzeit von Hand erweitern und ihren Wünschen anpassen. Beachten Sie allerdings, dass durch die Auswahl eines Stils für das gesamte Dokument (Article, Book ...) auch schon Vorgaben für die Seitenränder gemacht wurden. Jede weitere Veränderung, wirkt sich somit



relativ zu den Stil - Vorgaben aus, nicht absolut zur Blattgröße. Standardmäßig sind die Ränder daher mit 0 vorgeben.

Während der Arbeit mit BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> können Sie jederzeit diese Auswahl über das Menü (Datei - Neu) oder die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste erneut aufrufen.

## 4.2 Oberfläche

Die BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Oberfläche wird Sie in weiten Teilen an ihre gewohnte Textverarbeitung erinnern. In der Menüleiste finden sie alle üblichen Textverarbeitungsfunktionen wie copy, paste, undo, redo usw. Viele der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Befehle wurden im Menü *Einfügen* realisiert. Alternativ finden sie die wichtigsten Funktionen auch in der Symbolleiste am rechten Rand. Am Fuße des Fensters finden sie Auswahlmenüs für Textformatierungen, wie Farbe oder Größe. Der Funktionsumfang wird in den kommenden Releases ständig erweitert werden.

# 5 Arbeiten mit BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub>

## 5.1 Vorbemerkung

BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> folgt dem WYSIWYM - Prinzip (**W**hat **Y**ou **S**ee **i**s **W**hat **Y**ou **M**ean), das heißt, im Gegensatz zur Standard - Textverarbeitung (WYSIWYG - **W**hat **Y**ou **S**ee **i**s **W**hat **Y**ou **G**et) sehen Sie im Editor noch nicht, wie der Text letzten Endes aussehen wird. Sämtliche Formatierungen des Textes erfolgen über Befehle des Textsatzsystems L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X, die später dann beim Umwandeln interpretiert werden. Vorrangiges Ziel von BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> ist es, Sie bei dieser Arbeit zu unterstützen. Spätestens jetzt werden Sie jedoch einsehen, dass Sie nicht um einige L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X- Kenntnisse herumkommen werden, wenn Sie BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> effektiv nutzen wollen. Es steht ihnen allerdings natürlich auch frei, BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> als normalen Text - Editor zu verwenden.

## 5.2 Format - Funktionen

Die grundlegenden Formatierungen wie **fett**, *kursiv*, unterstrichen und die Textausrichtung erfolgen entweder über das Menü *Format* oder die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste. Es erscheint der zugehörigen Format - Befehl mit zwei geschweiften Klammern innerhalb derer Sie den gewünschten Text eingeben können. Alternativ können Sie auch Text markieren und anschließend formatieren. BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> wird den markierten Text automatisch in die Klammern einfügen.

Wollen Sie für Ihr gesamtes Dokument ein Stichwortverzeichnis erstellen? Dann nutzen Sie den Menüpunkt *Indizierung*. So markieren Sie schnell alle gewünschten Begriffe und können später problemlos einen Index erstellen.

Der Menüpunkt *Auto-Indizierung* erleichtert Ihnen die Arbeit, wenn sie einen Begriff im gesamten Dokument indizieren möchten. Markieren sie einfach den gewünschten Begriff und wählen sie anschließend *Auto-Indizierung*. BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> indiziert automatisch jedes Vorkommen im Dokument.

Weitere Formatierungsmöglichkeiten bietet Ihnen die Auswahlleiste am unteren Fensterrand. In L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X können Sie die Schriftgröße in Relation zur festgelegten Standard - Größe (vorgegeben in der Format - Datei) verändern. Die Befehle hierfür finden sie im

Auswahlmenü *Schriftgröße*. Auch hier setzt Be<sub>A</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> die Formatierungen automatisch richtig, wenn sie eine Markierung gesetzt haben. Sonst schreiben Sie einfach wie gewohnt zwischen die geschweiften Klammern. Die Größen gehen vom relativ winzigen *tiny* über *Large* bis zum Großen *Huge*.

Sie können Ihr Dokument auch durch Überschriften - Formate strukturieren, wie Sie dies aus OpenOffice oder anderen Programmen gewohnt sind. Hierzu stehen Ihnen in der zweiten Auswahlliste zehn Formate zur Verfügung, jeweils fünf mit und fünf ohne Stern. Bei Formaten ohne \* erstellt L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X die Überschrift automatisch mit Nummerierung, mit \* entfällt diese. Je nach Anforderung mag das eine oder das andere sinnvoll sein.

Der Menüpunkt *Format* bietet ihnen außerdem die Möglichkeit eigene Farben zu definieren. Be<sub>A</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> gibt Ihnen einen Definitionsrumpf aus, den Sie nur noch vervollständigen müssen. Die zugehörigen Werte für RGB können Sie bequem über die Farbwahl - Schaltfläche ermitteln. Die neue Farbe ist ab der Stelle, an der Sie sie definieren, im ganzen Dokument bekannt. Mit dieser Erkenntnis im Sinn, kommen wir zu den Schrift - Farben, die sie einfach auswählen können, wie jede andere Formatierung auch. Leider wird L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X Ihnen aber wilde Fehlermeldungen ausspucken, wenn Sie es dabei belassen. Wie gesagt, ist eine Farbe erst ab dem Zeitpunkt ihrer Definition bekannt. Da nicht in jedem Dokument Farben verwendet werden, sind standardmäßig keine im Dokumentenrumpf mit vorgegeben, wenn Sie ein neues Dokument erstellen. Im Menü *Einfügen* finden Sie jedoch den Punkt *Standard - Farbdefinitionen*. Dadurch werden an der gewünschten Stelle die Definitionen für alle sechs Farben eingefügt und können dann ab dort durchgehend im gesamten Dokument verwendet werden.

Zusätzlich zur Textfarbe, können Sie Ihren Text auch mit farbigen Boxen hinterlegen. Dies geschieht über das Auswahlmenü *Hintergrundfarbe*. Auch hier stehen Ihnen die gewohnten sechs vordefinierten Farben zur Verfügung, die Sie allerdings wie oben beschrieben, zuvor bekannt machen müssen. Auch für Hintergründe können Sie eigene Ihre eigenen Farben definieren, wie Sie es gewohnt sind.

Im Menü *Einfügen* finden Sie desweiteren einige der gängigsten L<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X - Befehle, die Sie für die Erstellung von Texten benötigen. Hier ein kurzer Überblick über die möglichen Einfügungen:

- Manueller Wechsel  
Hier können Sie wie gewohnt einen Seitenumbruch oder eine komplett leere Seite manuell einfügen.
- Grafiken  
Sie können die gewünschte Datei komfortabel über einen Auswahldialog selektieren. Achten Sie jedoch darauf, dass die Grafik idealerweise im gleichen Verzeichnis, wie ihr Dokument vorhanden sein sollte, damit sie gefunden wird. Wählen Sie keine Datei aus, erhalten sie einen Standard - Grafikbereich.

- **Tabelle**  
Mit diesem Menüpunkt rufen Sie ein kleines Fenster auf, das Ihnen ein bisschen Arbeit abnehmen soll. Sie können die gewünschte Anzahl an Spalten und Zeile vorgeben und festlegen, ob Ihre Tabelle (horizontale und/oder vertikale) Trennlinien enthalten soll, oder nicht. Wenn Sie Ihre Angaben mit *OK* bestätigen, erzeugt Be<sub>a</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> eine rudimentäre Tabelle, die Sie nach Ihren Vorstellungen füllen, anpassen oder erweitern können.
- **Zitat**  
Wenn Sie diesen Menüpunkt auswählen, fügt Be<sub>a</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> an der gewünschten Stelle eine Zitat - Umgebung ein, in die Sie ihr gewünschtes Zitat integrieren können.
- **L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X - Datei**  
Am Beispiel der Format - Datei haben Sie gesehen, wie einfach andere T<sub>E</sub>X - Dateien einzufügen sind. Sie können jede beliebige T<sub>E</sub>X - Datei einfügen und deren Inhalt so verwenden. Allerdings gilt es zu beachten, dass bei einer Input - Datei die Befehle für Dokumentenbeginn bzw. -ende nicht vorhanden sein dürfen, weil diese aus der aufrufenden Datei übernommen werden. Sie können die gewünschten T<sub>E</sub>X - Dateien per Auswahldialog selektieren. Be<sub>a</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> fügt die gewählte Datei korrekt formatiert in ihren Text ein.
- **Aufzählungen**  
Aufzählungen können in zwei Varianten eingefügt werden: nummeriert oder als Auflistung. Für beide Varianten fügt Ihnen Be<sub>a</sub>G<sub>T</sub>E<sub>X</sub> die entsprechenden Bereiche ein. Standardmäßig sind drei Punkte vorgegeben. Sie können diese Vorgabe jedoch einfach erweitern, indem Sie die *Item - Befehle* duplizieren.
- **Fußnoten**  
Hier wird Ihnen der Fußnoten - Befehl generiert, den Sie nur noch um Ihren Fußnoten - Text ergänzen müssen.
- **Farbdefinitionen**  
Dieser Menüpunkt fügt Ihnen die sechs Standard - Farbdefinitionen in ihr Dokument ein. Beachten Sie, dass dies **vor** dem eigentlichen Benutzen der Farben geschehen sein muss.
- **Verzeichnisse**  
Haben Sie die verfügbaren Formate wie *section* und *chapter* benutzt und Ihre Grafiken mustergültig beschriftet? Dann haben Sie die Möglichkeit sich automatisch entsprechende Verzeichnisse generieren zu lassen. Zu beachten ist lediglich, dass diese Verzeichnisse erst nach und nach in Ihren Text eingebunden werden. Ein erster Aufruf von *pdf<sub>l</sub>atex* (dem Standard-Befehl zur pdf-Erzeugung) legt zunächst Dateien an, in denen die Verzeichnisse gespeichert werden. Um diese Dateien in ihr Dokument einzubinden, müssen Sie *pdf<sub>l</sub>atex* erneut aufrufen. Möglicherweise ist ein mehrmaliges Ausführen von *pdf<sub>l</sub>atex* erforderlich, bis ihr Dokument vollständig und alle Angaben in den Verzeichnissen korrekt sind.

BeaT<sub>E</sub>X unterstützt auch das Erstellen von Stichwortverzeichnissen. Um einen solchen Index zu erstellen, müssen Sie zunächst alle gewünschten Begriffe indiziert haben, wie unter *Formatfunktionen* beschrieben. Das benötigte Package (*makeidx*) ist automatisch vorhanden, wenn Sie eine Formatvorlage verwenden, oder Ihre Format - Datei mit BeaT<sub>E</sub>X erzeugt haben. Beim Aufruf von *pdflatex* erzeugt der *makeindex* - Befehl eine Indexdatei Ihres Dokuments (Endung *.idx*). Über den Menüpunkt *Einfügen - Verzeichnisse - Index* können Sie ihren Index in das Dokument einfügen. Voraussetzung ist allerdings, dass sie den Index zuvor über die Kommandozeile manuell erstellt haben. Dies geschieht mit dem Befehl *makeindex DATEI.idx*. Der dadurch erzeugte Index, wird an der gewünschten Stelle in Ihrem Dokument platziert.

- Marginalie

Dieser Menüpunkt unterstützt Sie bei der Erstellung von Randnotizen. Diese erscheinen dann rechts oder links neben dem Text und enthalten die von Ihnen spezifizierten Bemerkungen.

- Querverweis

Der Menüpunkt Querverweis unterteilt sich in drei verschiedene Optionen. Mit *Label* erstellen Sie einen Anker auf den Sie später verweisen können. *Referenz* benötigen Sie, um auf Ihre Anker zu referenzieren und *Seiten-Referenz* verweist auf eine ganze Seite.

Die meisten der beschriebenen Funktionen sind auch über ein Kontext -Menü erreichbar. Klicken Sie dazu einfach mit der rechten Maustaste ins Editor - Fenster und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

## Besondere Tastenkombinationen

Wie Sie inzwischen wissen, wird in  $\text{\LaTeX}$  formatierungstechnisch alles durch Befehle festgelegt. Das trifft nicht nur auf Schriftgrößen, -farben und Ausrichtungen zu, sondern auch auf bestimmte Sonderzeichen, wie Anführungszeichen, und Sonderschreibweisen, wie zum Beispiel die der Begriffe  $\text{\LaTeX}$ ,  $\text{\TeX}$  und  $\text{\BeaTeX}$ . Um Ihnen auch hier eine kleine Hilfe an die Hand zu geben, wurden in  $\text{\BeaTeX}$  neben den Standard - Tastenkombinationen, die Sie aus Ihrer Textverarbeitung gewohnt sind, einige weitere praktische Shortcuts implementiert. Natürlich ist auch das erst ein Anfang, schließlich muss erst die Erfahrung zeigen, welche Funktionen die User, also Sie, als wichtig ansehen. Das  $\text{\BeaTeX}$  - Team ist also auf Ihre Mithilfe angewiesen, um Ihnen ein immer ausgereifteres und Ihren Bedürfnissen perfekt angepasstes Produkt bieten zu können. Schreiben Sie hierzu einfach an die angegebene Kontaktadresse.

Hier die bisher vorgesehenen Tastenkombinationen:

- Alt + Q: Anführungszeichen unten
- Alt + W: Anführungszeichen oben
- Alt + T:  $\text{\TeX}$
- Alt + L:  $\text{\LaTeX}$
- Alt + B:  $\text{\BeaTeX}$
- Strg + Enter: Zeilenwechsel
- Strg + B: fett
- Strg + I: kursiv
- Strg + U: unterstrichen
- Strg + D: Indizierung

Beachten Sie hierbei lediglich den Umstand, dass die Befehle standardmäßig mit einem Backslash abgeschlossen sind, da sonst darauffolgende Leerzeichen verschluckt würden. Folgt auf dem Befehl jedoch ein Satzzeichen, müssen Sie den Backslash entfernen.

## **Fragen, Anregungen, Fehler, Lob, Kritik**

**Ihnen hat an BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> etwas unheimlich gut gefallen?**

**Sie vermissen die ein oder andere Funktionalität oder könnten sich einiges etwas geschickter vorstellen?**

**Sie haben BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> ausprobiert und sind jetzt voller Fragen?**

**Oder haben Sie gar einen groben Fehler entdeckt?**

Scheuen Sie sich nicht, Ihre Meinung kundzutun! Das BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Team freut sich auf Ihr Feedback!

**Sie sind ein begeisterter Programmierer und finden das BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Projekt unterstützenswert?**

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, Ihre Erfahrung und Ihr Wissen in das Projekt mit einzubringen!

**Was auch immer Sie bewegen mag, schreiben Sie an folgende Adresse:**

**beagtex@gmx.de**

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Ihr BeaG<sub>T</sub>E<sub>X</sub> - Team

beagtex.sourceforge.net